

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

33 (8.2.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-432668](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis bei Verkaufsstätten für einen Monat einzeln: Bringerlohn 2.75 Mark, bei Abholen von der Expedition 2.40 Mark, durch die Post bezogen vierstündiglich 6.30 Mark, monatlich 21.00 Mark auszahlt. Beftigelt wird.

Republik

Preis 15 Pf.

Bei den Inseraten wird die abspaltende Kleinseite oder deren Raum für die Inserenten in Rüttlingen-Wilhelmsburg und Uingezig, sowie der Flächen mit 55 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamewelle 2.50 Mk. Die Vorschriften unverändert.

Norddeutsches Volksblatt. — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,
Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, 8. Februar 1920 * Nr. 33

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 1265

Neues zur Auslieferungsfrage.

Zur Auslieferungsfrage.

Wie aus Berlin gemeldet wird, hat die Regierung sich gestern bis spät abends mit der Forderung der Entente beschäftigt, ist aber noch zu keinem bestimmten Entschluss gelommen. Einmitigkeit herrscht darüber, doch an ein Einigegemeinen in der Auslieferungsfrage unter keinen Umständen gedacht werden kann. Eine endgültige Stellungnahme, besonders auch über die eventuelle Einberufung der Nationalversammlung, war davon deshalb noch nicht möglich, weil der Text der Note in Berlin noch nicht überreicht worden ist, was vorausgesetzt heute geschehen sein dürfte.

Die Regierung hat die Vorstehenden der Fraktionen der Nationalversammlung zum Sonnabend (heute) zusammenberufen, um mit ihnen zu besprechen, ob und wann die Nationalversammlung zusammenzutreffen soll, um zu der Auslieferungsfrage Stellung zu nehmen. Bis dahin hofft die Regierung im Falle der Auslieferungsnotte zu sein, ohne deren Hemmung Verhandlungen und Beratungen zwecklos sein würden. Scheidemann, der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses der Nationalversammlung, hatte Besprechungen mit Oberbaur. Hermann Müller und anderen Parteifreunden. Erzberger äußerte sich auf ein aus Zentrumstreit kommendes Telegramm sehr bestimmt über die vollkommen unmöglichkeit der Auslieferung Deutscher an die Macht der Sieger.

Proteste.

Aus Berlin wird berichtet: Generalfeldmarschall Hindenburg und Ludendorff richten auf dem Standpunkt, da in der Verfassung deutlicher Fehler am 7. Januar in Berlin (von der wir gestern berichteten) in Form eines Schriftstückes festgestellt ist. Auch sie sind der Ansicht, dass sich kein Deutscher freiwillig ausliefern lassen dürfe. An der Einberufung der konstituierenden Versammlung hat besonders Ludendorff hörig mitgewirkt.

Der Hof der Maximianität der Ostse, hat am 8. Februar folgendes Telegramm an den Reichskanzlerminister überleitet: Die Sachen, doch unter den Partien von Hunden der besten deutschen Männer auch des des Reichs und der Nationalität, Vizadominium von Trotha, auf die Zustimmung ihres geheißen ist, ist in dem mit unterschiedlichen Bedenken erfüllt, dass wir uns unterliegen, wenn die Regierung durch die Weltmacht zur Auslieferung den letzten Rest deutscher Macht die preisgibt.

Die Oberstaatsanwältin Winnig rückte in der Aus: fragt, auf jedes Telegramm an den Ministerpräsidenten: "Ich bitte, auf die Reichsregierung einzumischen, dass sie die Erfüllung des Auslieferungsgebotes nicht und auch nie auf die Deutschen gegenüberstehen möge". Zugleich im Namen des Vizepräsidenten Seeliger und der Höheren Beamten des Oberpräsidiums erklärte sie, dass wir unsere Kämpfer niedersetzen, wenn die Regierung durch die Weltmacht zur Auslieferung den letzten Rest deutscher Macht die preisgibt."

Würfeln die Proteste, wenn sie auch billig wie Promethei sind.

Wegen „Grausamkeit und Diebstahl“.

Herr von Lersner ist in Berlin eingetroffen und äußerte sich einem Vertreter der Finanzanzsätze gegenüber etwa folgendem: "Der Kons. die ja zum Teil verantwortlich ist, waren auch die angeblichen Verdächtigen nicht bezeichnet. Die meisten Deutschen waren darin der Grausamkeit und des gemeinen Rücksichtslosigkeit schuldig. Ich kenne Herrn Müller und die Note gut und stelle der deutschen Note mit, dass ich die folgen wahres Schrittes, auf dem es mich zu schweren Kämpfen entschlossen habe, auf mich nehmen müsse und um meine Entlastung aus dem Reichsdienst kämpfe. Ich hoffe, dass die Regierung, trotzdem Feind ich jetzt deklariert bin, hinter mir stehen wird. Nicht hat die Schädigung des deutschen Volkes geholfen. Einfert es keine ehemaligen Männer der Rote der Reinde aus, so zieht es sich sehr zugrunde. Verwockt oder Deutschland lädt diese Schädigung, wo werden auch unter Acht Rechte nicht Rücksicht vor uns gewinnen.

Neue Stimmen.

Haus meldet: Der Auslieferungsfall werden weitere Folgen, sobald durch die Verhöhung der Angeklagten die übrigen Wirkungskreise festgestellt sind. — Raut zweiter Vortrag am Sonntag fordern die Times, dass die deutsche Regierung des Deutschen Personen rückt, das dafür empfohlen. Die Times schreibt weiter, dass die Auslieferung in Deutschland von englischen Kriminellen darf überwacht werden, damit sie sich nicht auf neutralen Boden begeben können.

In der Kammerkommunikation für auswärtige Angelegenheiten steht weiter auf Grund des Textes der Artikel des Vertrages, der sich mit der Auslieferung der Staatsbürger beschäftigt, dass die Dokumente die erforderlichen Mittel seien, andererseits, dass das Dokument die erforderlichen Mittel seien, den Abmachungen durch Deutschland Rücksicht zu verschaffen. Es fügt hinzu, dass die Regierung entschlossen sei, die Durchführung des Vertrages mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu sichern.

Der Pariser Korrespondent des kleinen Handelsblatt merkt: Die Auslieferungsliste wird von den politischen Parteien nicht publiziert, hauptsächlich haben diese vorradische Offiziere, das das Regieren nach der Auslieferung Hindenburg und Ludendorff eine Dummheit sei, weil es nur sei, das seine deutsche Regierung dem gemeinsamen Krieg

Weitere Maßnahmen.

Wie gemeldet wird, werden die Alliierten die Auslieferung des früheren Kronprinzen von Holland fordern. Die Volksbefreiung hat mit Zustimmung der Vereinigten Staaten den Antrag angenommen, eine Rückkehr des deutschen Reichs nach Deutschland zu verhindern. Dieser Beschluss wurde auf die Gedanken gelegt, wonach der Kaiser und der Kronprinz mit Rechtmäßigung der deutschen Regierung sich in Homburg bzw. in Godesberg niederlassen wollen.

Dannhausen wird auch Österreich, Ungarn und Bulgarien die Auslieferungsfällen zugestellt werden.

Aus: »Das wird gemeldet: Die Kette kommt der Begehung der hellenistischen Regierung, den führenden Kaiser auszuspielen.

Alldeutsche Tricks.

Unter der wütenden Überschrift: Heraus mit den Eiferen Gewebe veröffentlichten Bürgerliche Männer folgenden Aufruf: Der Deutsche Offiziersbund und der Deutschen Reichswehr sind ehemaliger deutscher Verbandsoldaten erufen folgende Aufforderung:

Die legte große Sorge, die der Fried und Friede hat, soll jetzt befriedigt werden, eine Sache, die einzig dringlich in der Geschichte. Männer, deren Deutschland es verdient, dass unter Gewissensbissen von den gleichen Soldaten des Kriegs verschont werden, sollen dem rohflüchtigen Feind aufgetrieben werden. Demgegenüber kann es nur ein Wort geben, das wie ein Schwur sei: über die Grenzen unseres Vaterlands hinausziehen soll: Niemals! Keiner, der der Reichswehr traut, und andere ehemalige Kronprinzen an seine Würde, werden die Lösung auszugeben: gegen die Auslieferungsfällen der Engländer, den Deutschen, seine Land für die Auslieferung Deutscher zu rütteln und im übrigen Wider zu dem Frieden. Der Deutschenstand Berlin-Brandenburg wird in den außerordentlichen Tagen in Berlin eine Versammlung einberufen. Die Nationalversammlung deutscher Offiziere wird in seiner nächsten Sitzung Sitzung zu der Frage rücken. Heraus mit den Eiferen Kreuzen! Ein jeder, dem es verbietet würde, zeigt es gleichsam als einen hummen Brost gegen die geordnete Auslieferung und zum Odenben, das wir Sieger waren, in mehr als hundert Schlachten, ges. Clemens, Major a. D.

Soll Billig, ohne weitere die oblemende Sotium der Regierung, doch müssen wir dringend daran warnen, der Sache einen stark abweichenden Anfang zu geben. Den gleichen Kronprinzen, die vorlieb gehabt gefangen in den Befreiern testen, die Herz, die, die sie haben, könnten uns zufrieden bleiben. Es darf so machen unter ihnen sein, der an den ganzen Frieden nichts gern und ungern ist.

Verhet und Wagnerische Propaganda.

Die Reichsregierungsteile für Kriegs- und Polizeiangelegenheiten teilte mit: Der Heimtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Frankreich soll nicht stattfinden. Die ganze Frankreich und die Weiterleitung getroffenen Befreiungsmaßnahmen benötigen durch die vorliegende Notarbeit der Kriegsgefangenenbehälter und die herzliche Beteiligung der Freiheitserinnerung des Kriegsverlustes, dass das Kriegsministerium den Kriegsverlusten, das das Kriegsministerium in der Freiheit über ihre endliche Rüttlung. Deutschnationale Kreise glauben indes den Gedanken nicht ertragen zu können, dass Hunderttausende der Kriegsgefangenen wiederholen werden, eine wertvolle Ressource für die Regierung beim Friedensaufbau unseres Vaterlandes werden, und Ihnen daher mit Mittel, die Siebzehn, eine verhehende und lügenhafte Propaganda für ihre eigene parentale Zwecke zu gewinnen. Das Vermögen dieser Handlungsfähigkeit, die darauf ausgeht, Menschen und Heimat in die Herzen der ihrer gerechten Heimatvater zu tönen, spricht für sich selbst und wird von allen einsichtigen Elementen entsprechend bewertet.

Bratung der Fraktion.

Aus Berlin wird heute gemeldet: Die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung tritt am Montag vormittag 10 Uhr zu einer Sitzung zusammen, zu der alle Mitglieder, denen es möglich ist, bis zu diesem Zeitpunkt Berlin zu erreichen, auf dem Wege der Veröffentlichung durch die Presse eingeladen werden.

Ein Gebot der Not.

Wie eine Berliner Korrespondenten meldet, ist der Entwurf einer neuen Einflussnahme fertiggestellt, der A. R. alle Waren, die ohne Genehmigung eingeschafft werden, dem Krieg als verboten erklärt. Die Sitzung wird es bald wie möglich der Nationalversammlung vorgelegt werden, damit die Verordnung schon am 1. März in Kraft treten kann.

Dürfen sie das?

Wolff meldet: Der Verband der Solinger Fabrikanten vereine kündigte sämtliche Arbeiter und Arbeitnehmer zum 1. Februar mit der Begründung, dass sie ein vertragsschädigendes Verhalten an den Tag gelegt hätten.

Der vorliegenden Rote Sinn ist zwar etwas dunkel, da man nicht erfährt, worin dieses vertragsschädigende Verhalten lag. Die Sitzungen dürfen wir wohl annehmen, dass die Regierung der Anlegelheit ihre Rücksicht schenkt. Wenn für Verwertungsfällen Unternehmenslaunen scheint uns die Zeit zu ernst.

Die Fantasie vom Staatsbankrott

Der fast hoffnungslose, fortwährende Niedergang unserer Wirtschaft die dadurch in erster Linie bewirkt katastrophale Sanktion unseres Geldwertes und natürlich auch die Unzufriedenheit unseres Komplizierten Wirtschaftssystems, haben in letzter Zeit dazu geführt, dass man den Staatsbankrott sowieso an die Türen malt und ihn sogar als rettendes Ausweg aus unserem Elend offen fordert. Das ist natürlich Irrsinn oder mindestens Witz.

Auch der Ausdruck Staatsbankrott ist zu einem jener geschicklichen Schlagworte geworden, die gedankenlos gehandhabt werden, ohne dass man damit einen klaren Begriff verbindet. Selbst Leute, die sich berufsmäßig oder doch auf Grund akademischer Studien mit Wirtschaftsdingen oder finanziellen Dingen beschäftigen, treiben dieses Spiel mit und suchen darin öffentlich zu beweisen, dass sie nicht ernst zu nehmen sind, und doch sie wieder aus der Wirtschaftsgeschichte von aus den Verhältnissen eines modernen, hochentwickelten Staates gelernt haben.

Unter Staatsbankrott versteht man, dass ein Staat seine aufrichtige Wegerung oder tatsächliche Unfähigkeit, seine Schuldverbindlichkeiten zu erfüllen, erlässt. In der neueren Zeit ist ein formeller Staatsbankrott, eine völlige Liquidation der Vermögensvermögen eines Staates nicht vorgekommen. Hauptähnlich spielen sich die bösartigen Staatsbankrotte so ab, dass sich der Staat einfach löst von seiner Schuld oder seinen Anteilen veräußert werden. Die Gegebenen für den bankrotten Staat waren in der Haupttheorie eine vorübergehende Erhöhung der öffentlichen Finanzierung und der Verlust der Achtung und des Kredites des Volkes.

Es handelt sich dabei immer um Staaten mit primitiven Wirtschaftsformen und geringen entwicklungsfähigen Krediten. Die leidtragenden Gläubiger waren teils private Geldgeber oder private Banken des Auslandes, die feineren Staaten und Reichsamt hatten, die bankrotten Staaten zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten angewandt oder um eingeschneide Gläubiger, die schutzlos ihr Geld verlor und ein schlimmes Ende zufordern wurden. Die Gegebenen für den bankrotten Staat waren in der Haupttheorie eine vorübergehende Erhöhung der öffentlichen Finanzierung und der Verlust der Achtung und des Kredites des Volkes.

Zur Deutschland liegen die Verhältnisse nicht so einfach. Wir haben außenpolitische, innerpolitische und wirtschaftliche Füchsen von einem Gewicht zu beobachten, die es uns einfach unmöglich machen, den Staatsbankrott zu erklären. Und wenn die Welt, die jetzt etwa 5-6 Milliarden auf den Wert von einem Billionen sinken sollte!

Die Schulden Deutschlands sind zum allgemeinen Teil in neue Schulden. Das Vortergeld, die Staats- und Reichsschulden sind im wesentlichen im Lande. Die Bankrotterzung würde formal die Staatsbankrotte von diesen Schulden trennen. Der Staat selbst also, das Volk würde davon keine Erfriedung haben. Es würden eine große Anzahl von Privatleuten bankrot oder in hohe Schwierigkeiten gebracht werden, und es würden außerordentliche gesellschaftliche, soziale Wirkungen eintreten für alle Dienstleistungen, die Renten oder sonstige Anteile von Vertrags- und Geschäftsfamilien, Kreditinstituten usw. zu fordern. Die Geschädigten könnten sich gegen den Staat natürlich nicht wehren, weil dieser die souveräne Gewalt des Volkes ist.

Der Staatsbankrott würde über den Kredit Deutschlands im Auslande so stark erkranken, dass jede fremde Hilfe für die drohende Not Deutschlands unmöglich gemacht würde. Das Kreditabkommen, das mit Holland bereits geschlossen ist und ähnlich Abkommen, die mit verschiedenen andern Staaten vereinbart werden, würden dadurch stark gefährdet, ja vielleicht sogar vernichtet. Einem Staat der plötzlich erkröt, seine finanziellen Verbindlichkeiten nicht mehr erfüllen zu können oder zu wollen, wird niemand in der Welt etwas borgen, es sei denn gegen absolute Sicherheit.

Diese Sicherheit könnte aber nur dann als genügend angesehen werden, wenn sich die Regierung der in Frage kommenden fremden Gläubiger bereit erklärt, die Schulden zu liquiden. Damit würden auswärtige Darlehen zu Lasten fremder Staaten, die ihrerseits in der staatlichen Wirtschaft, in den militärischen Mitteln, Großbetrieben sollte, um im Notfall durch gewohnte Verbindlichkeiten durch Konditionen oder auch durch die Errichtung einer von ihnen geleiteten Schadensdienstorganisation im Gläubigerstaat (wie die Detto pubblica in der Türkei) die Verbindlichkeiten zu erlösen. Die Haushaltsschwierigkeiten finanzierer Art, die die Deutschland den Auslanden zurzeit gegenüberstellt, sind durch den Friedensvertrag entstanden. Der Staatsbankrott würde das staatliche Vermögen, vorerst es flüssig in und den Verbindlichkeiten für liegende reale Werte darstellen, bestätigen. Die Siegerstaaten, darüber dürfen wir uns keinen Augenblick im Zweifel sein, würden mit ihrer ganzen militärischen Macht die im Friedensvertrag vorgesehenen Entwicklungen von Deutschland einbreiten: Eisenbahnen, öffentliche Industrieanlagen, städtischer Grund und Boden und selbst Bergwerke und andere in Privatbesitz befindliche gräfliche Vermögensschätze würden die Entente als Pfand an sich bringen und uns da-

Varieté Metropol

Af Sonnabend,
7. Februar u. a.:
Schwarzwaldmädel
Singpiel in einem Att.
14187

Pflicht und Liebe
Humoristisches Lebenbild in einem Att.
Um regen Applaus bittet
Die Direktion
Alle acht Tage neue endende Spielfolge!

Restaurant Stadt Heppens.
Jeden Sonntag:
Gemütliches Tanz-Kränzchen
Es lädt freundlich ein
II. Dekenn.

Sande.
Sonntag, den 8. Februar 1920:
Großer Ball.
Es lädt freundlich ein: [14129]
Paul Steffert. Der Tanzclub.

Deckers Mühlenhof.
Angenehmer Familien-Aufenthalt!
Konzert.
Küche und Keller liefern das beste.
Den werten Vereinen, Gesellschaften
u. w. halte meine Klubzimmer
bestens empfohlen.
G. Harms : Mühlenhof

Elysium
Jeden Sonnabend u. Sonntag:
Großer Ball
Anfang 4.30 Uhr.
Mittwochs 7 Uhr.
Der Käfersmüller.

Achtung! Seute Sonnabend: Achtung!
Großer Preisskat!
Es gelangen besonders leute Preise zur Verteilung.
Es lädt freundlich ein: [14140]
Iris Netze, Ede Grem. u. Rüstringer Strasse.

Grosser Preisskat!
Sonnabend, abends 8 Uhr.
Sonntag, nachm. 4 Uhr.
Preise Preise!

Rath, Hosenstr. 15, früher Dellmann.

Kennung Brot

Bäckerei,
4em. Brötchenkantl
und Dampfbackerei
Heinz Wrede
Bennul 264. [14144]
Brötchenkantl 10
Waffelzucker je 1 Kr. milchig
Kaffeezucker je 1 Kr. milchig
Käsebackerei: Börsenstr.
6. Dezenz. 2. am Bantzer
Markt. Bismarckstr. 42

Colosseum-Central-
bühnspiele

Wer hat Schmutz?
wirklich ein glänzendes Programm sehen will,
in dem unübertroffenen Schlager: **So mögen die Karten entscheiden** den Beweis unserer ausgewählten Filme. — — —
Filme haben wir nicht; denn der Sensations-Film:
! ? ! Halbjungfern
ist gestern mit grossem Beifall und Geschmack aufgenommen worden.
Nur bis Montag! Beeilen Sie sich!
Sonntag Anfang 2 Uhr!

Deutsche Lichtspiele
Morgen Sonntag
den 8. Februar, morgens 11 Uhr:
Letztes Konzert
des phänomenal. Gelgenkünstlers

Duci von Kerekjártó
Auf allgemeinen Wunsch:
Die Nachtwall. Max und Moritz.
Zwischen den Heidergräbern.
U. a. m.
Karten à 350, gültig für alle Plätze, ab
10 Uhr morgens an der Kasse. Es werden
nur soviel Karten verkauft als Sitzplätze
vorhanden. [14133]

Deutsche Lichtspiele

Eintritt frei! Eintritt frei!
Photo-Drama der Schöpfung
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (völlig getilgt)
im Werk-Speisehaus.
Die Erde vom gasartigen Zustand bis zu ihrer fühlbaren
Vollendung durch das Messianische Königreich.
Doch interessant, frischend, lustig.
Wichtig für anstrebende Zweiteile. Wichtig für Gläubige.
Neben schönen künstlerischen Bildhören noch Entwickeln eines
Meisters mit erstaunlichen Vorleben gegen Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft im Lichte der Prophezeiung des Bibel. Alle scheinbaren
Widersprüche der Bibel völlig bestätigt.
Wunder und Geheimen Jesu. Token-Auktionierung usw.
1. Aufführung: Montag, den 9. Februar, abends 8 Uhr } Mon. vor.
2. Aufführung: Dienstag, den 10. Februar, abends 8 Uhr } Sam. Abend.
3. Aufführung: Mittwoch, den 11. Februar, abends 8 Uhr } Samen Zeit.
Eintritt völlig frei. Jeder willkommen. Keine Kolletten.
Kinder haben keinen Zutritt. [14150]

Vereinigung erster Bibelforscher.

Wohin fährt der Blitzzug am 18. Febr.?
Zum Schützenhof
zur Maskerade [14150]

Am Dienstag, den 17. Februar,
findet in den festlich dekorierten Räumen
des **Wilhelmshavener Gesellschaftshauses**

eine grosse Elite-Preis-Maskerade
statt. — Wer einen wirklich
abwechslungsreichen, humorvollen und uridlichen Abend
verleben möchte, hat hierzu
Gelegenheit und ist freundlich eingeladen. — [14178]
Karten sind im Vorverkauf zu haben. —
Herrenkarte 10 Mark, Damenkarte 6 Mark.
Anfang 7 Uhr. Ende ???

KOCH & KELLER

Sedaner Hof.
Jeden Sonntag:
Deffentlicher Ball.
— Eintritt frei!
Es lädt freundlich ein. G. Stammen.

Nordseestation.
Jeden Sonntag:
GROSSER BALL
Anfang 4 Uhr. Es lädt freundlich ein: S. Holtmann.

Friedrichshof
Heute Sonntag, Anfang 4 Uhr:
Grosser Ball!
Es lädt freundlich ein: [10337] H. Saßbauer.

Strandhalle Wilhelmshaven
Jeden Sonnabendabend:
Großes Konzert.
Es lädt freundlich ein. F. Mezenthin.

ODEON

Fernruf 1112. Inhaber Ad. Fischer.
Jeden Sonntag:
Großer Ball

Hierzu lädt freundlich ein Ad. Fischer.

Achtung! Achtung!
In der Wartburg
Jeden Sonnabend, 7. Febr., Sonntag,
8. Febr. und Montag, 9. Febr. 1920
Großer Preis-Stat
um besonders gute Preise.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Es lädt freundlich ein. [14146]
Bernhard Albers, Bremer Straße 31.

Hansa-Saal
Schulstraße 20. — Besitzer W. Möller.
Jeden Sonntag:
Großer Ball.

Es lädt freundlich ein. W. Möller.

Lilienburg.
Sonntag, den 8. Februar: 14165
Tanzkränzchen.
Es lädt freundlich ein. G. Stammen.

Rüstringer Hof.
Jeden Sonntag:
Tanz-Kränzchen.

Es lädt freundlich ein. G. Stammen.

BURG

-Theater
Gastspiel des Metropoltheaters Köln.
Dir.: Kurt Brock.

Heute u. folgende Tage:

Die Fahrt ins Glück

Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach — Musik von Jean Gilbert.

Vorverkauf v. 11-1 u. nachm. an Theaterferru 27.

Heute, Sonnabend,
8 Uhr: Großer

Preisskat.

Nur in letzte Preise.
Arend Ferdihs

Offiz. Mühlem. u. Schillerstr.

Adler-Theater

Täglich

DER ZIGEUNER-PRIMAS
von Kalman.

Ein grosser Erfolg

Jeden Sonntag:
Preis-Regeln
Kaffeehaus „Zur Perle“.
Joh. Soate.

Schützenhof
Münsterstr.
Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Es lädt freundlich ein. R. Görrissen.

Tanzunterricht.

Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut
Königstraße 116. (Gefestete des Stocherkahn am
Banter Rathaus.)

Fr. Klemmisen,
Mitglied des R.Z.B.

2. Stalle
Preis-Schl.
Klassen-Batterie.

Erneuerungs-
schule: 6. Februar.

Schule:
12. u. 13. Februar.
Rauhste empfehl.

Schwitters
Lottele Einn.
Münsterstr. 20
u. 22. Börse Vertrieb
O. E. Harms, Bigr.
Gesell., Güter-
straße 81.

Gut

reizwert und schönheit
werden überzeugend
ausgeführt von [14166]
Carl Meines
Gesell.

R. Winter
Färberel. und chem.
Waschanstalt
Rüstringe. Peterstraße 10.



PARKHAUS!

Jedes Sonntag von 4 bis 7 Uhr:

Großes Streich-Konzert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Fr. Wöhlbier. (13897)

Familienkarten bis 4 Personen 2.00 Mark.

Ab 7 Uhr: **Großer Ball!** Ab 7 Uhr: C. Katerbow. Philh. Orchester v. Gruben.

Jugendloge „Jungborn Nr. 378“

fest Sonntags nachmittag 2 Uhr im Sothe des Herrn Blatt, Ecke Neuum und Hauptstraße. [14122]

Der Vorsteher.

Kunsthalle Gökerstrasse.

Ausstellung

von Arbeiten der Maler Baden und Radziwill aus Bremen und Stuve aus Hannover. ::

Oil-Aquarell-Graphik

Geöffnet von 10 Uhr an bis zum Anbruch der Dunkelheit.

Eintrittspreis 1 Mk., Dauerkarten 3 Mk. für geschlossene Korporationen und Vereine 50 Pf. für Schüler 20 Pf. — Mitglieder des Kunstvereins haben freien Eintritt. [14149]

Rüstringer Hof

Sonntag abend, Anfang 8 Uhr: [14149]

Großer Preis-Skat.

Bette Preise! Bette Preise! 6. Peter.

Variété Metropol

Vielseitigen Wünschen der geübten Seefahrer nachkommen, finden ab Sonntag, den 8. Februar, leicht Sonntag nachmittag die früher so beliebten

Jugend- und Kinder-Beschreibungen

wieher! Soit, es gibt mein Rechtsein, den zweckreichen Grund für die Vorlesungen einige erbauliche Stunden zu möglichst jungen Vorfahren zu bereiten und bitte ich, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Hochachtend

W. C. Lübecke.

Sonntag, 8. Februar, nachm. 4 Uhr: **Hänsel und Gretel.** Märchenpiel in 4 Akten. [14125]

Im Württemberger Hof:

Großer Preissat

Anfang abend 8 Uhr. Es gelangen nur besonders gute Preise. Der Vorsteher

Um rege Beteiligung bittet: H. Weiß jun.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Teilnehmer und Hinterbliebenen

Ortsgruppe Hindenburg-Vegesack.

Sonntag, den 8. Februar 1919, nachmittag 3 Uhr bei H. Sohl:

Öffentl. Versammlung.

Thema: Unsere wirtschaftliche Lage.

Der Vorstand.

Nordenham.

Die Verfolgung des Aufstandes des Armeedivisions in der Großgemeinde Nordenham für das Jahr 1. Mai 1918/1919 hinter in öffentlicher Sitzung am Freitag den 12. Februar d. J. abends 6 Uhr, im Rathaus Nordenham, den 21. Januar 1920. Besichtiglichkeit.

Arbeiter! Abonnieren die Republik!

Aufruf

an Behörden und Einwohnerchaft der Jadehälfte Wilhelmshaven-Rüstringen.

Die Not der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ist groß und nimmt von Tag zu Tag. Um eine vollständige Versorgung zu gewährleisten, ist dringende Hilfe durch das ganze deutsche Volk sofort erforderlich. Die unterzeichneten Organisationen veranstalten daher zur weiteren Auflösung Sonntag, den 8. Februar, im ganzen deutschen Reich öffentliche Kundgebungen.

Die höchsten Ortsgruppen dieser Organisationen laden hiermit für

Sonntag, 8. Februar 1920, vormittags 11 Uhr im Berghaus, Hörstraße

alle hiesigen Zivil- und Militärbehörden sowie die gesamte Einwohnerchaft der Jadehälfte, insbesondere die Kriegsbeschädigten, Hinterbliebenen und Teilnehmer sowie sämtliche militärischen Vereine ein zu einer

1405 großen öffentl. Kundgebung.

Zentralverband
deutscher Kriegsbeschädigter
und Hinterbliebener
Ortsgr. Wilhelmshaven-Rüstringen.
3. R. Kraut.

Zeiger u. Marine-Vereine
von Wilhelmshaven-Rüstringen.
Ansprach: dem Schuhfuß - Bund
der deutschen Arbeiterschaft
Angerhöftestadt. D. R. Holtfer.

MONOPOL

Fernuf 600. Wilhelm Quinting. Fernuf 500.

Kommenden Dienstag,
den 10. Februar, grosser

Bunter Abend

nachdrücklicher Art

— (ff. Kappensfest) —
zum Besten der aus Elsass-Lothr.
vertriebenen Deutschen

Es lädt höflich ein Wilh. Quinting.

NB. Täglich 4 Uhr Kaffee-Konzert

Volkshochschulehrgänge für die Jadehälfte im Realgymnasium zu Rüstringen.

4. und letzter Abschnitt: Mitte Februar und Mitte März.

Einführung in die Staatslehre

Lehrer: Bürgermeister Täger.
Der Beginn dieses Lehrgangs steht noch nicht fest, da der Vortragende erkrankt ist.)

Soziale Hygiene und Bevölkerungspolitik

Lehrer: Antón Dr. Moesew.

Wiederholung den 18., 25. Februar, 8., 10., 17. März;

Grundseminar, Geschichte der Hygiene und der sozialen Hygiene; Statistik über Gesundheits- und Sozialversicherung und über Sozialversicherungsgruppierung; Grundzüge der Sozialen Hygiene; Schulhygiene; Fürsorge für die einzelnen Altersklassen; Schulhygiene; Fürsorge für Jugendliche; Wechselseitige Fürsorge; Tubercoliose; Reptilien; Allgemeinmedizin; Gesellschaftsmedizin und Prostitution; Selbstbedienung; Arbeitsförderung; Fürsorge für Kinder und Geschädigte; Gewerbeberichtung; Wohlfahrtspolitik; Bevölkerungspolitik; Mutterfürsorge; Berufsbildung. Vom Übergang der Kulturstädte; Beratungen über die östliche Kulturstadt, die Chinesen; Siede und Wege des Kolonialreichs.

Die Malerei des Abendlandes im Wandel der Zeiten

Lehrerin: Kunsthistorikerin Hel. Schmidt, Obersburg.

Freitag den 20., 27. Februar, 8., 10., 17. März;

1. Griechische Vasenmalerei; Romantische Malerei,

2. Romantisch-idealisticche Zeit bis Holbein; — 3. Herkog, Herwog; — 4. Barock und Rokoko; — 5. Die deutsche Malerei um die Niederländer; —

6. Barock und Rokoko; — 7. Die Malerei des 19. Jahrhunderts.

14143

Jeder Lehrgang umfasst fünf Doppelstunden (von 7.30 bis 9.30 Uhr abends). Die Goethehalle bringt für jeden Lehrgang 10.000 Mk. Förderung ein in den Buchhandlungen von Paulsen & Berger (Wilhelmshavener Straße 25), Kramer (Werderstraße 29), Röder (Werderstraße 76) zu haben. Anschrift erzielt die Geschäftsstelle, Gedächtnisstraße 6 (Stadt. Nachrichtenamt), Fernnr. 1006 u. 1178.

Rüstringer Vorlagewesen e. V.

Verein für Erinnerungsstätte Wilhelmshaven-Rüstringen

Dienstag, den 24. Februar, abends 8 Uhr, in der „Union“, Wilhelmshavener Straße 65.

Mitglieder-Versammlung.

Tagsordnung: 1. Jahresbericht, 2. Jahresbericht, 3. Etatserörterung, 4. Neuwahl des Vorstandes, 5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Statt Karten.

Die Verleihung ihrer eisernen Tochter Margarete mit Herrn Hugo Jaßen, Rüstringen, zeigen ganz ergeben an:

Friedrich Krämer und Frau,

Cäcilie, geb. Bisch.

Villa „Erika“, Grenzdorf 1. Isergebirge.

z. Zt. Göritz 1. Schlesien, Kreisstr. 63.

Margarethe Krämer

Hugo Janssen

Februar 1920. Verlobte.

Für uns zur Silber-Hochzeit übermittelten Glückwünsche sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. [14168]

B. Holtmann und Frau

Restaurant Nordseestation.

Todes-Anzeige.

Gestern morgen 6½ Uhr starb plötzlich und unerwartet nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Onkel, der Kesselmeister [14181]

Martin Engeler

im 61. Lebensjahr.

In seiner Trauer:

Witwe Johanna Engeler

nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Februar, nachm. 2½ Uhr, vom Sterbehause, Wilhelmshav. Straße 24, aus statt.

Todes-Anzeige.

Am 5. Februar, morgens 6 Uhr, endete nach schwerm Leiden das rasch tötige Leben meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegert- und Großmutter, meiner einzigen Schwester, unserer Schwester und Tante. [14182]

Hilka Margareta Bohlen

geb. Behrend, im Alter von beinahe 72 Jahren. Dies bringen, um stille Teilnahme bitten, traurigster Anzeige

Anton Bohlen

nebst Kindern und allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. Februar, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhof in Sande statt. Abfahrt vom Sterbehause 2½ U. [14183]

General-Veranstaltung

im Sothe des Herrn Rath.

Samstag, den 9. Februar,

abends 7 Uhr:

Winterturnfahrt

über Sandeberg, Hoff- und Schleiferberg zum Schleiferberg

Montag 8.30 Uhr, vom

Schleiferberg — Rundfahrt 10.30 Uhr, vom

Montag 6 Uhr: [14184]

Wintersport mit Ihren Da-

Montag, den 9. u. 10. Februar, in die Höhe, welche in der Turnhalle ausfliegt, ein-

trifft. Der Turnrat.

Todes-Anzeige.

Am 5. Februar, abends 7 Uhr, entstieß plötzlich an den Folgen eines Schlaganfalls unsere langjährig gelebte, unvergängliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Witwe. [14182]

Marie Freudenberg

geb. Geier, im 60. Lebensjahr.

In seiner Trauer:

Ludwig Wollenbach und Frau,

geb. Freudenberg

E. Spangler und Frau, geb. Freudenberg

G. Freudenberg und Frau,

Hermann Freudenberg und Frau,

geb. Hardwig.

Wihl. Freudenberg u. Enkelkind.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 10. Februar, 3 Uhr nachm., von der Leichenhalle des Aldenburgh, Friedhof aus statt.

14145

Verein „Anker“

Nachruf!

Am Donnerstag, den 5. Februar, starb unser wertor Kollege und langjähriges Mitglied, der Marine-Werftführer [14182]

Georg Kiefer.

Wir beklagen den Verlust dieses Kollegen, der durch sein kameradschaftliches Wesen und die Zuneigung aller anzusehen war.

Wir werden ihn ein ehrendes Andenken bewahren.

Begräbung Montag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Wilhelmshavener Friedhofes aus. Botschaftsgruppe Röhrensee.

Der Vorstand.

14145

Danckagung.

Der treulichen Einzelnen

und treuen Familienangehörigen

anlässlich der Beerdigung unserer

verstorbenen Kollegen dankt.

Mar. Wendt u. Frau.

[14180]